

Hallo ihr lieben!

ich bin neu hier und habe gleich mal eine nicht so tolle Geschichte zu erzählen. bin etwas verzweifelt und hoffe ihr habt mir einen Rat.

Meine kleine Chin-Dame ist ca. 15 Jahre alt und ausser das sie mal ein Stück von ihrem Ohr verloren hat, war sie immer Gesund und fit.

Im Oktober 2010 hatte sie zum ersten mal eine Verletzung im Auge, was wir mit Tropfen und Salbe schnell wieder in Griff bekommen haben.

Vor einer guten Woche war das selbe Auge wieder etwas geschwollen, aber diesmal ist mir gleich aufgefallen, dass die Schwellung unter dem Auge ist. also natürlich gleich zum Tierarzt...

Die Ärztin hat erstmal das Auge untersucht, wo sie wieder eine kleine Verletzung gesehen hat.

wegen der Schwellung hat sie auch die Zähne untersucht, die aber alle in Ordnung waren. Sie meinte wir sollen es erstmal mit den Tropfen versuchen und falls es nicht besser wird nochmal kommen.

Leider ist es nicht besser geworden. Sie hat ihr Auge fast immer zu. Den Knubbel den sie am Auge hat ist sehr hart und nicht beweglich.

Gestern waren wir dann nochmal beim Tierarzt und sie machte ein Röntgenbild von ihrem Kopf. Auf dem Bild konnte man sehen, das sich Teile des Knochens "aufgelöst" haben. Und die Ärztin meinte es deutet sehr auf einen Tumor hin.

Schmerzen hat sie keine (soweit man das beurteilen kann), da sie sich an der Stelle ohne Probleme anfassen lässt. Fressen tut sie auch normal.

Die Ärztin meinte, sie würde sie nicht mehr operieren, da sie schon so alt sei. und solange sie nicht leidet, würde sie es so lassen.

Ich kann das nicht so ganz akzeptieren. Man merkt das sie das stört und auch etwas beeinflusst.

Die frage ist, ob es sich tatsächlich nicht mehr lohnt das zu operieren, da ja schon Teile des Knochens fehlen und sie nicht mehr die jüngste ist oder ob es doch ein Versuch wert ist?

Was würdet ihr denn machen? hat jemand Erfahrungen mit sowas schon mal gemacht?

Ich hoffe ihr habt mir einen guten Rat!

Viele Grüße
Ela
